

fähigkeit der Brauerei in Kiel beträgt ca. 150 000 hl. — Postscheckkonto: Hamburg 9536. 132 u. 133. ³/₄ Holstenbrauerei Kiel. Bankverbindungen: Bankverein für Schleswig-Holstein, Abt. Kieler Creditbank; Darmstädter u. Nationalbk.; Reichsbank-Giro-Konto, Kiel. Bierniederlagen: 40 Niederlagen bzw. selbständige Vertreter in der Provinz. — Angestellte u. Arbeiter: 20 u. 110.

Abteilung Zweigniederlassung Kirchsteinbek b. Hamburg.  Hamburg D 8, 3498.

Der 100%ige Braurechtsfuss beträgt zurzeit insges. 733 194.50 hl. — Die Ges. gehört folgenden Fachverbänden, welche die Regelung von Preis- u. Absatzfragen bezwecken, an: Deutscher Brauer-Bund, Berlin; Brauerei-Verband für wirtschaftl. Interessen von Hamburg u. Umgegend, Hamburg; Verband nordwestdeutscher Brauereien, Hamburg; Schutzverband der ehemaligen Brausteurgemeinschaft, Berlin.

Kapital: RM. 10 005 000 in 25 000 St.-Akt. zu RM. 400 u. 500 Vorz.-Akt. zu RM. 10. Die Vorz.-Akt. haben Anspruch auf eine Vorz.-Divid. von 7% (Max) mit Nachzahl.-Verpflicht. u. im Falle der Liquid. der Ges. auf eine vorzugsweise Befriedig. bis 100% vom Nennwerte zuzügl. etwa rückständ. Divid. u. 7% lauf. Zs. Alsdann erhalten die St.-Aktionäre ebenfalls bis 100% vom Nennwerte ihrer Aktien. Ein etwa dann noch verbleibender Mehrerlös wird auf die Vorz.- u. St.-Aktien nach dem Verhältnis beider Aktiengattungen verteilt mit der Massgabe, dass auf die Vorz.-Akt. nicht mehr als 20% vom Nennwert dieser Aktien entfallen. — **Vorkriegskapital:** M. 4 600 000.

Urspr. A.-K. M. 1 200 000, bis 1914 erhöht auf M. 4 600 000, dann erhöht von 1918 bis 1922 auf M. 20 500 000 in 20 000 St.-Akt. u. 500 Vorz.-Akt. zu M. 1000 (über Kapitalsbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 30./12. 1924 (St.-Akt. 5:2, Vorz.-Akt. 100:1) in 20 000 St.-Akt. zu RM. 400; bei den 500 Vorz.-Akt. wurde unter Zuzahl. von RM. 4071 der Nennwert auf RM. 10 festgesetzt. Die a.o. G.-V. v. 28./9. 1926 beschloss, das A.-K. von RM. 8 005 000 auf RM. 10 005 000 zu erhöhen durch Ausgabe von 5000 St.-Akt. zu je RM. 400 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1926. Die neuen St.-Akt. wurden von einem Bankenkonsortium, bestehend aus Commerz- u. Privatbank, Darmstädter u. Nationalbank u. Gebr. Arnhold mit der Verpflicht. zu 130% übere., sie den alten Aktionären derart in der Zeit vom 25./10. bis 8./11. 1926 zum Bezuge anzubieten, dass auf je RM. 1600 alte Aktien je 1 neue Aktie über RM. 400 zu 140% bezogen werden konnte.

Anleihen: I. M. 1 000 000 in 4% Teilschuldversch. von 1896, Kurs: Notiz in Hamburg 1927 eingestellt. Im Umlauf RM. 15 450.

II. M. 800 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1909. Kurs: Notiz in Hamburg 1927 eingestellt. Im Umlauf RM. 51 450. — III. 4½% Anleihe von 1920: gekündigt zum 1./7. 1926. Im Umlauf RM. 952. — IV. 4½% Anleihe von 1888 (vorm. Brauhaus Hammonia); gekündigt zum 1./7. 1926. Im Umlauf RM. 250. — V. 4½% Anleihe von 1900 (vorm. Schloss-Schiffererbrauerei); gekündigt zum 1./1. 1927. Im Umlauf RM. 134.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt.-April. **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 10 St. in besond. Fällen, sonst auch nur = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 10% des Grundkapitals, vom verbleib. Überschuss 7% Div. an Vorz.-Akt. u. etwaige rückständ. Divid., 4% Div. an St.-Akt., vom Rest 7½% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von je RM. 1500, die auf die festgesetzte Tant. anzurechnen ist), Überrest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Brauerei-Grundst. u. Geb. 6 075 000, Niederlagen- u. sonst. Grundst. u. Gebäude 580 000, Masch. 1 250 000, Lagerfässer 900 000, Versandfässer 400 000, Fuhrpark 325 000, Brauerei-Inventar 300 000, Flaschenkellerei 275 000, Bier- u. Warenvorräte 3 229 744, Waren- u. Darlehnsschuldner 5 947 725, Bank, Kassa u. Wertp. 623 576, (Bürgschafts-Gegen-K. 80 000). — Passiva: A.-K. 10 005 000, R.-F. 1 302 720, Teilschuldverschreib. 68 237, Hyp. 103 359, Akzepte 1 001 439, verschied. Gläubiger (einschl. gestundeter Biersteuer) 3 346 822, Barhinterleg. u. verzinsl. Einlagen 2 559 153, Div. auf Vorz.-Akt. 350, do. auf St.-Akt. 1 400 000, noch nicht abgehob. Div. 1850, satzungsmässige Vergütungen 81 590, Gewinnvortrag 35 522, (Bürgschafts-K. für Frachten u. Zölle 80 000). Sa. RM. 19 906 045.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ausgaben für Betriebs- u. Handl.-Unk., Löhne, Gehälter usw. 4 889 934, do. für Steuern 4 579 239, Abschreib. 949 664, uneinbringl. u. zweifelhafte Forder. 89 283, Gewinn 1 517 462 (davon satzungsmäss. Vergütungen 81 590, Div. auf Vorz.-Akt. 350, do. St.-Akt. 1 400 000, Vortrag 35 522). — Kredit: Gewinn-Vortrag 29 242, Einnahmen nach Abzug der Rohstoffkosten 11 996 842. Sa. RM. 12 025 584.

Kurs: In Hamburg: Ende 1913: 192%; 1924—1929: 50.50, 111.50, 176, 191, 215.50, 171%. In Berlin: Ende 1913: 191.50%; 1924—1929: 50, 112, 171.50, 189, 215.50, 168%. — RM. 2 000 000 neue Aktien (Em. v. Sept. 1926) im Mai bzw. Sept. 1927 in Hamburg u. Berlin zugelassen.

Dividenden: 1912/13: 14%; 1923/24—1928/29: 6, 12, 12, 12, 14, 14%.

Vorstand: Ernst Lill, Jul. Victor Richter, Heinr. Morgenstern, Altona; Gust. Rix, Walter Boës, Neumünster; Emil Klinck, Kiel.

Prokuristen: G. Gold, Altona; E. Blunck, Neumünster; Dr. Krause, Kiel.

Aufsichtsrat: (5—12) Vors. Bankdir. a. D. H. Wiede, Stellv. Bankdir. Max Gutschke, Bank-Dir. Dr. E. Lincke, Thomas H. Morgan, Paul Eckmann, Bankdir. W. Illig, Kaufm. H.